Ressort: Lokales

Staatsanwaltschaft ermittelt gegen BAMF-Mitarbeiterin

Bremen, 20.04.2018, 10:30 Uhr

GDN - Die Bremer Staatsanwaltschaft ermittelt gegen die ehemalige Leiterin der dortigen Außenstelle des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wegen Bestechlichkeit und "bandenmäßiger Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragsstellung". Auch drei Rechtsanwälte aus Bremen, Oldenburg und Hildesheim sowie ein Dolmetscher seien im Visier der Ermittler, berichteten Radio Bremen, NDR und die "SZ" am Freitag.

Die BAMF-Außenstellenleiterin soll über 1.200 Asylanträge, für die sie gar nicht zuständig war, an sich gezogen und positiv beschieden haben, obwohl es dafür keine rechtliche Grundlage gab, heißt es in den Berichten. Die Antragsteller, die zum großen Teil in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen untergebracht waren, seien dafür in einigen Fällen extra mit gecharterten Bussen nach Bremen gefahren worden. Die Frau wurde mittlerweile vom Dienst suspendiert, mehrere Objekte in Bremen und Niedersachsen sollen durchsucht worden sein. Inwiefern die Anwälte oder die Leiterin davon finanziell profitiert haben, sei bislang unklar, heißt es in den Berichten. Mindestens habe die BAMF-Mitarbeiterin Zuwendungen in Form von Restaurant-Einladungen erhalten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-105003/staatsanwaltschaft-ermittelt-gegen-bamf-mitarbeiterin.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619